

Unfallgeschehen in der Waldarbeit

Aktuelle Entwicklungen und Zahlen

FSC-Walddialoge
06.11.2025, Uelzen

Udo Zank
Fachressort Arbeitssicherheit und Qualifizierung

Steckbrief KWF e.V.



- Gegründet 1962
Technische Zentralstelle der deutschen Forstwirtschaft (TZF)
Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft (GEFFA)
Zentralstelle für forsttechnische Prüfungen (ZFP) in Potsdam-Bornim (1995)
- 2.500 Mitglieder
- Geschäftsstelle Groß-Umstadt
ca. 35 Mitarbeitende + 10 Projektmitarbeitende
- Institutionelle Förderung des KWF durch den Bund und die Landesverwaltungen



Organisation



ca. 2300

Mitgliederversammlung

Verwaltungsrat 40

Beirat der Firmen 50

Vorstand 6

Geschäftsstelle
KWF e.V. 45

ca. 120

Fachausschüsse

ca. 130

Arbeitsausschüsse

- **Mittler** zwischen Wissenschaft, Industrie, Forstpraxis
- **Beratung der Entscheider:** Politik, Forstbetriebe, Unternehmer, Holzwirtschaft
- **Forschungspartner**
 - angewandte Forschung und Entwicklung
 - Wissenstransfer / Fachveranstaltungen
- **Forsttechnische Plattform**
 - Informationssammlung, Aufbereitung, Verbreitung
 - Sonderschauen / Präsentationen
 - koordinierende Zusammenarbeit mit allen Forsttechnik-Akteuren
 - Zertifizierung innovativer Technik und Ausrüstung

Das KWF ist das Kompetenzzentrum für Waldarbeit, den im Wald arbeitenden Menschen, Forsttechnik und Holzlogistik in Deutschland.

FR Arbeitssiche



chnik e.V.

en von

wissen für Bediener
nd Verantwortliche

en

in

schaft

t, RAL-

RESCH

vorträge

www.kwf-online.de

2015

Biologische Gefährdungen
bei der Waldarbeit

kwf-Merkblatt Nr. 14

Kuratorium für
Waldarbeit und
Forsttechnik e.V.

Unfallstatistik Waldarbeit

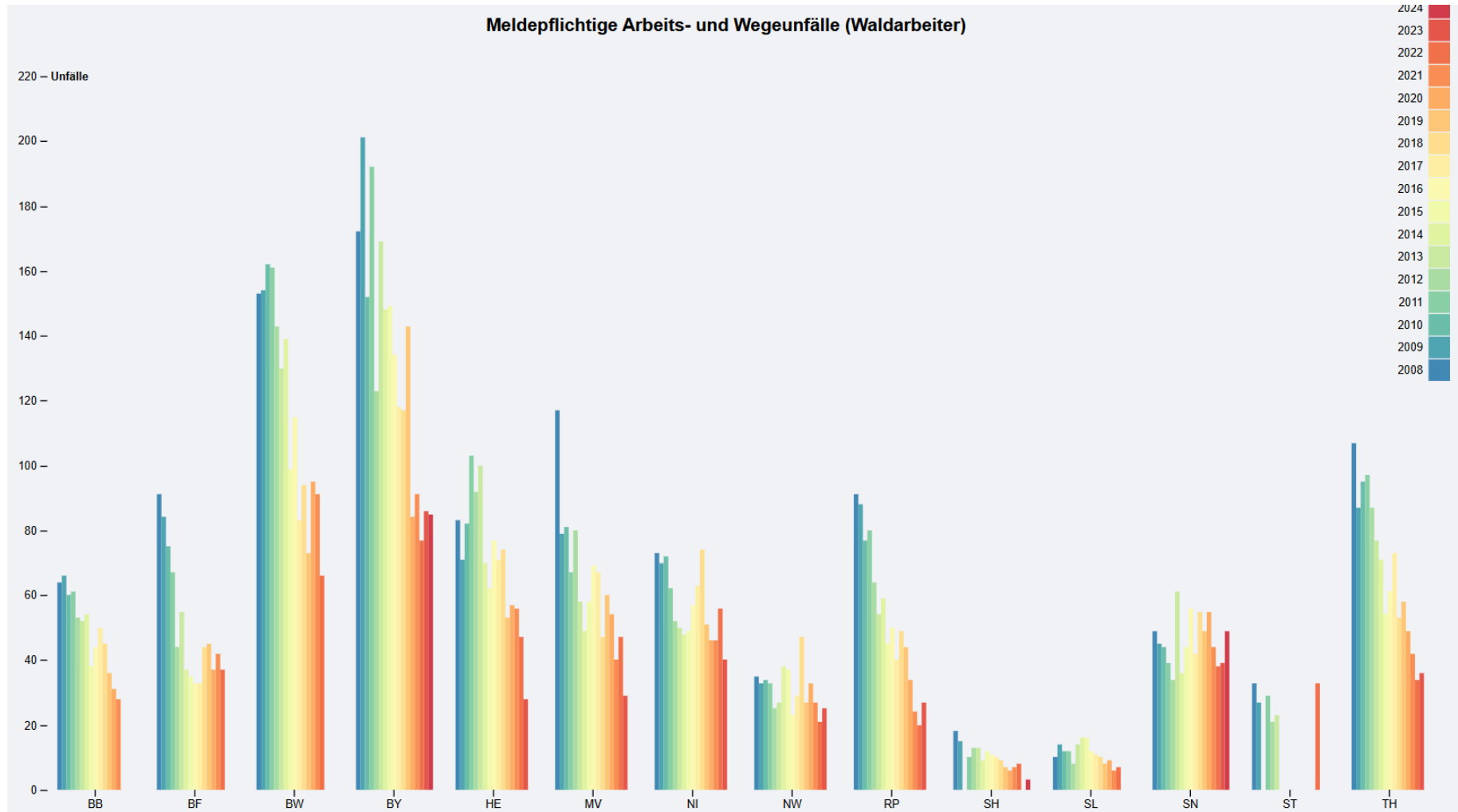


- Erfassung Unfallgeschehen von Landes-/Bundesforst seit 1999
- einheitliche Kennzahlen und Unfallbegriffe
- wichtigstes Instrument zur Bewertung von Maßnahmen
- keine vergleichbare Statistik in Deutschland
- nur meldepflichtige Unfälle
- [KWF Unfallstatistik](#)
- kosten-/barrierefrei, aktuell

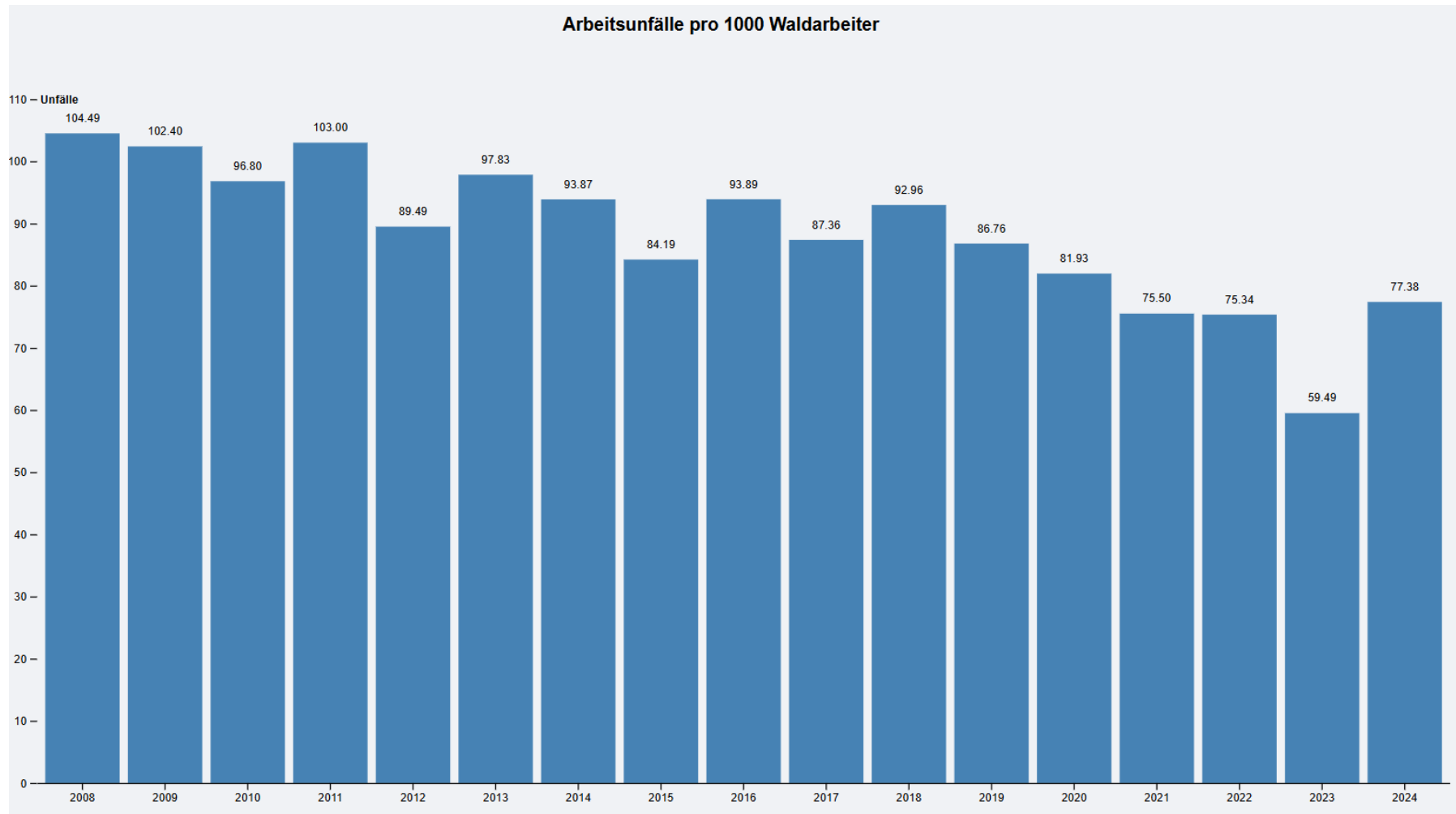


- Unfallart
- pro 1 Mio. Produktivstunden bzw. 1.000 Waldarbeiter
- nach Arbeitsbereichen und Ablaufabschnitten
- Verletzungsursachen, Körperteile, Verletzungsarten
- Unfallschwere
- Filtermöglichkeiten nach Land und Jahr (Azubi)
- u.v.m.

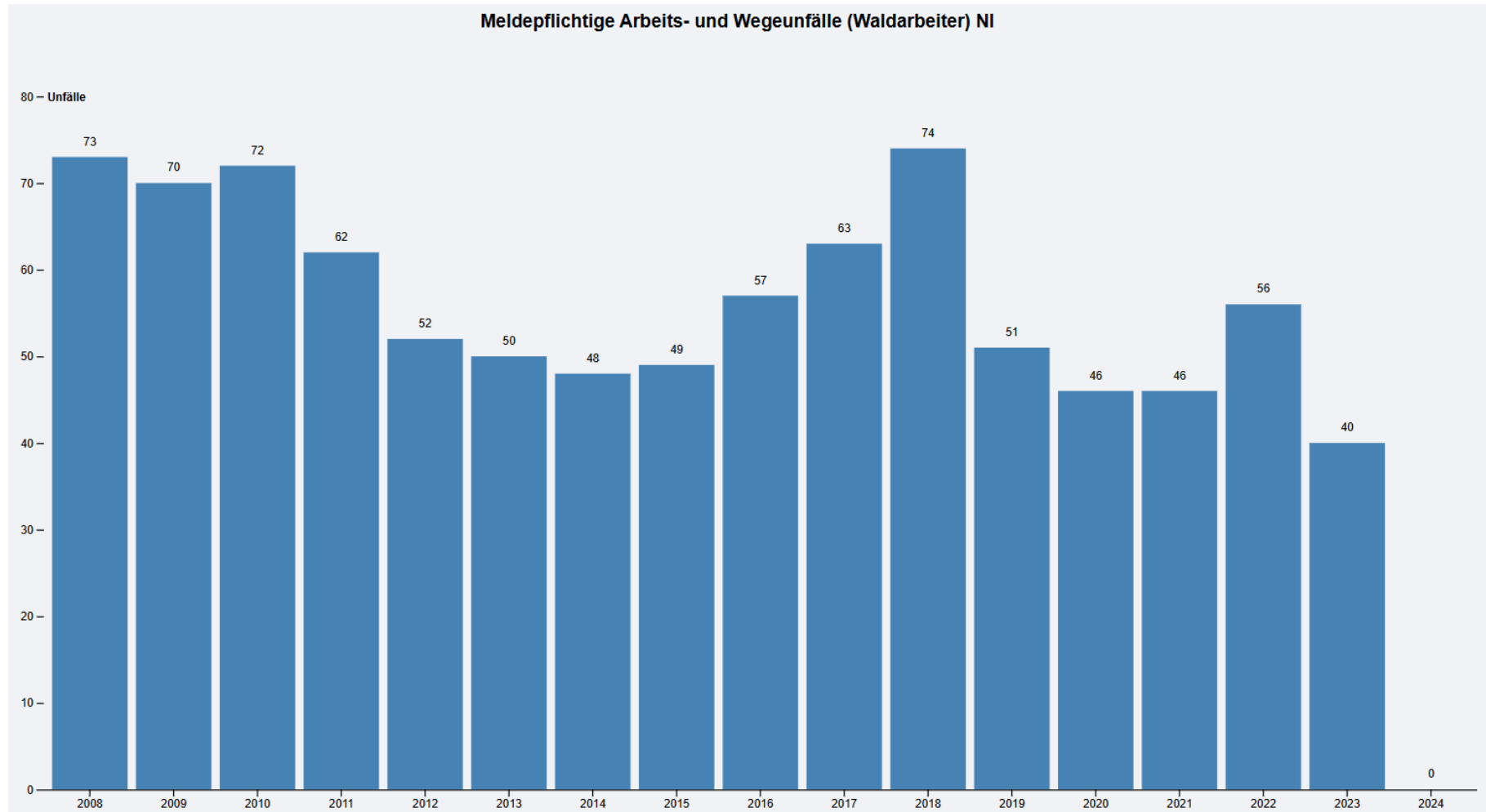
Unfallstatistik Waldarbeit



Unfallstatistik Waldarbeit



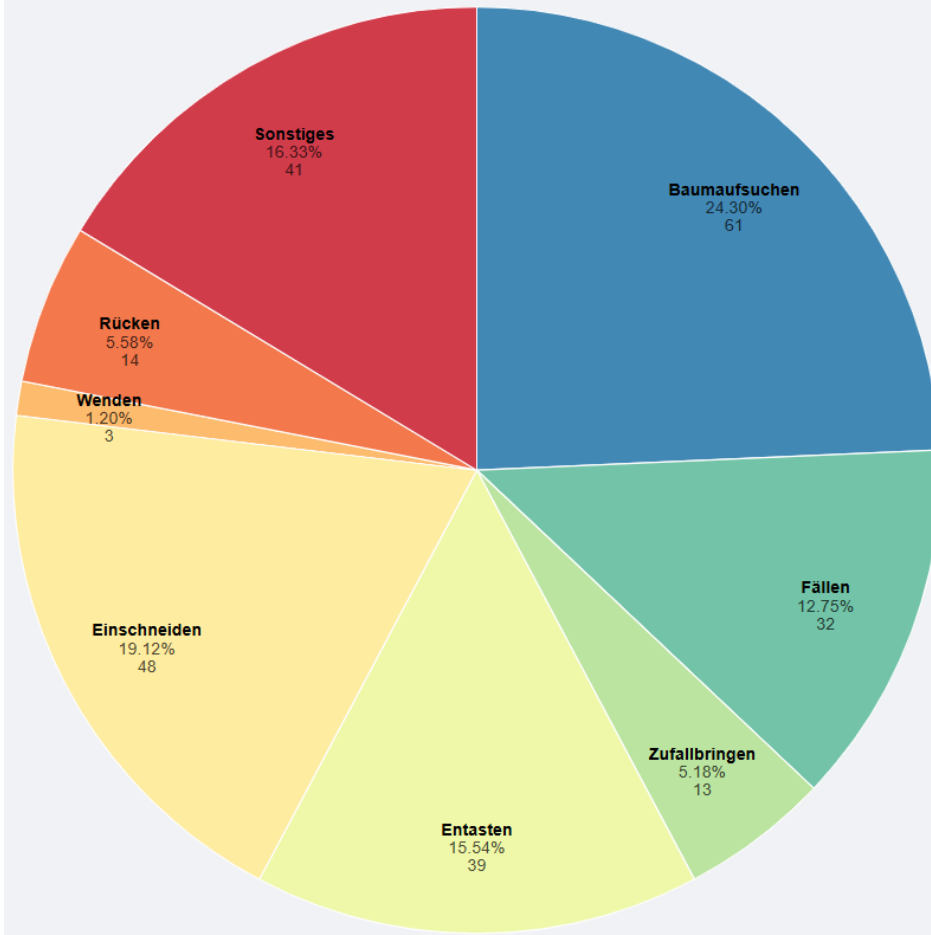
Unfallstatistik Waldarbeit



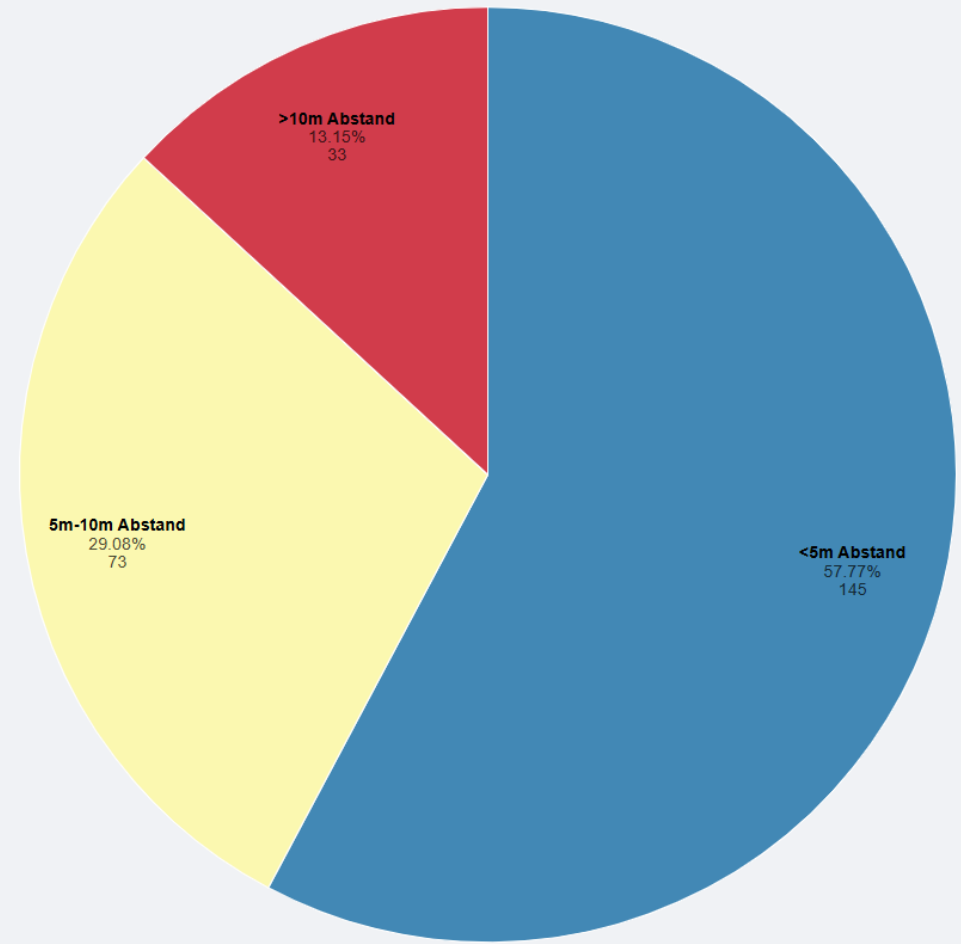
Unfallstatistik Waldarbeit



Unfallhäufigkeit bei den Ablaufabschnitten der motormanuellen Holzernte 2022



Unfallhäufigkeit im Abstand zum Baum 2022



Unfallstatistik Waldarbeit - Kernaussagen



- die meisten Unfälle passieren bei der Holzernte
- Fällen nicht unfallträchtigster Ablaufabschnitt (Baumaufsuchen, Entasten und Einschneiden steigen)
- meistens in kurzem Abstand zum Baum (< 5m)
- wichtige Verletzungsursache stolpern/stürzen (ca. ein Drittel)
- häufigste verletzte Körperteile: Bein/Fuß
- häufigste Verletzungsarten: Prellung/Quetschung
- Unfallschwere: meist leichte Unfälle (4-20 Ausfalltage)

- erfasst Staatswald (kein Kommunal-/Privatwald etc.)
- Anteil „Sonstiges“ bei Arbeitsunfällen in den Arbeitsbereichen mit ca. ein Drittel (nicht differenziert)
- schadholzbedingte Unfälle werden nicht erfasst
- keine Erfassung leichtere Unfälle oder Beinahe-Unfälle
- ...

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Udo Zank

Ressortleitung Arbeitssicherheit und Qualifizierung

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V.

Spremberger Str. 1, 64823 Groß-Umstadt

Fon: 06078 78551

E-Mail: udo.zank@kwf-online.de

Fragen?

